12. Juni 2012

Neues von den Georg Büchner Gedenkjahren 2012/2013

Programmbroschüre Juli bis Dezember 2012 liegt vor / Dritter Internationaler Büchner-Kongress im Oktober 2012 / Grundfinanzierung des Internationalen Georg Büchner-Theaterfestivals und der Landesaustellung „Georg Büchner“ 2013 gesichert

Wiesbaden – „Ob Wanderausstellung oder Thementag, ob Rundfunksendung, Ausstellung, wissenschaftliche Diskussion, Schulprojekt oder unterhaltsame Abende mit Lesung und Schauspiel: Hessen ist auch im zweiten Halbjahr 2012 kreativ und bietet ein vielfältiges Programm im Gedenken an Georg Büchner.“ Mit diesen Worten hat Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann heute in Wiesbaden das zweite von insgesamt vier Halbjahresheften mit dem **Programm „Büchner 12/13“ vom Juli bis Dezember 2012** vorgestellt.

Die Broschüre mit einer Auflage von 30.000 Exemplaren liegt ab sofort überall in Hessen in Theatern, Bibliotheken und weiteren Einrichtungen aus. Ein abwechslungsreiches, spannendes Büchner-Programm versprechen die rund 100 Veranstaltungen nicht nur für Büchner-Kenner. Neben Bühnenprojekten werden Spaziergänge, Ausstellungen, Seminare, Lesungen und Reisen rund um Georg Büchner, sein Leben, sein Werk und seine Wirkung präsentiert. So lockt das Staatstheater Kassel mit einer Inszenierung des „Woyzeck“. Zu einem ganz neuen, chinesisch-deutschen Blick auf den Dichter lädt eine Peking-Oper-Performance unter dem Titel „Woyzecks Körper“ ein. Vorträge, Lesungen und literarische Spaziergänge nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch Büchners Jahrhundertwerk. Auf Reisen geht auch weiterhin die Wanderausstellung „Georg Büchner und seine Zeit“, die sich neben den verschiedenen Stationen seines kurzen Lebens auch seinen Geschwistern widmet. Zahlreiche dieser Projekte verdanken ihre Realisierung nicht zuletzt auch der Unterstützung durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Prof. Dr. Burghard Dedner, Leiter der Büchner-Forschungsstelle an der Universität Marburg und Herausgeber der sechzehnbändigen „Marburger Ausgabe“, ist spiritus rector des **Dritten Internationalen Büchner-Kongresses** in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Vom 10. bis 12. Oktober 2012 werden dort 30 Büchner-Experten aus neun Ländern über Aspekte von Leben, Werk und Wirkung des Schriftstellers diskutieren.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Kulturstiftung des Bundes fördern das für Juni 2013 geplante **Internationale Büchner-Theaterfestival** am Stadttheater Gießen mit jeweils 250.000 Euro. „Ich freue mich sehr darüber, dass die Kulturstiftung des Bundes sich mit einer erheblichen Summe an den Gedenkjahren für Georg Büchner beteiligt“, sagte Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann heute in Wiesbaden. „Und ich freue mich auf ein Theaterfestival mit Gastspielen aus dem europäischen und nicht-europäischen Ausland und festivaleigenen Rahmenveranstaltungen, das ein breites Spektrum an Spielformen und Auseinandersetzungen mit Georg Büchner präsentieren wird.“ Dank der Zusagen der Kulturstiftung des Bundes und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst geht das Stadttheater Gießen nach den Worten seiner Intendantin Cathérine Miville nun davon aus, das Internationale Büchner-Theaterfestival im Juni 2013 verwirklichen zu können. Für den zusätzlichen Finanzierungsbedarf sollen weitere Sponsoren gefunden werden.

Auch bei der von Oktober 2013 bis Februar 2014 in Darmstadt geplanten **Landesausstellung „Georg Büchner**“ ist die Finanzierung nun im Wesentlichen gesichert: Die Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH steht für 600.000 Euro gerade, die Kulturstiftung des Bundes für 400.00 Euro und das Land Hessen für 300.000 Euro. „Der Kulturfonds freut sich, die Finanzierungsgrundlage

für die vielversprechende Landesausstellung sichern zu können – ein starkes Bekenntnis gerade auch der kommunalen Gesellschafter zu der Kulturlandschaft RheinMain in und für Hessen“, sagte Ulrich Krebs, Aufsichtsratsvorsitzender des Kulturfonds und Landrat des Hochtaunuskreises.

Für die Landesausstellung sollen ebenfalls noch weitere Unterstützer gewonnen werden. „Dass in ökonomisch schwierigen Zeiten mit vereinten Kräften die Finanzierung dieser wichtige Ausstellung gelungen ist, dafür bin ich sehr dankbar“, sagte Ministerin Kühne-Hörmann. Dieser Dank gelte im Besonderen der Büchner-Stadt Darmstadt und deren Oberbürgermeister Jochen Partsch für das Engagement, mit dem sie das Kongresszentrum „Darmstadtium“ für die Präsentation der Landesausstellung herrichteten. Die Schau wird im Anschluss ab Frühjahr 2014 in Zürich zu sehen sein. Dr. Ralf Beil, Direktor des Instituts Mathildenhöhe Darmstadt und Kurator der Ausstellung „Georg Büchner“ , freut sich auf diese besondere Aufgabe: „Über ‚Großmutters Märchen‘ im ‚Woyzeck‘ habe ich mein Abitur geschrieben und auch später, im Studium der Germanistik, ist mir der Revolutionär und Schriftsteller Büchner immer wieder begegnet.“

Informationen über alle Veranstaltungen bietet neben der Programm-Broschüre auch die Website www.buechner1213.de. Dort sind das gesamte Programm, die Stationen der Wanderausstellung und die jeweils aktuellen Programmpunkte aufgeführt.

Pressestelle: Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Pressesprecher: Dr. Ulrich Adolphs
Telefon: (0611) 323230, Fax: (0611) 323299
E-Mail: pressestelle@hmwk.hessen.de

© 2012 Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden